

Behandlung bei Ulcus cruris, schwerer chronisch-venöser Insuffizienz



Medizinische Kompetenz, therapeutische Erfahrung

Medizinische Indikationen

Ulcus cruris, schwere chronisch-venöse Insuffizienz.

Untersuchungen und Diagnostik

Um das Krankheitsbild genau zu beschreiben und zu sichern respektive um die Therapie zu definieren, sind folgende Untersuchungen notwendig:

Ambulante klinische Untersuchung durch Angiologen, Phlebologen, Dermatologen und operierenden Chirurgen, um die Ursache des Geschwürs genau zu bestimmen

Bildgebende Verfahren: Ultraschall oder Phlebographie

Ziele der stationären Behandlung

Abheilung bzw. erhebliche Verkleinerung des Geschwürs

Mögliche Therapien

Tägliche Wundpflege

Reinigung beziehungsweise Débridement

Manuelle Lymphdrainage

Maschinelle Kompression,

weitere entstauende Massnahmen

Sprunggelenkmobilisation

Trainingsbehandlung

Wenn die Indikation gestellt wird:

Madentherapie

Venenoperation

Hauttransplantation

Gefäßaufdehnung (PTA) bei gleichzeitig bestehender arterieller Verschlusskrankung

Medizinische Erfahrung

Seit der Gründung der Klinik im Jahre 1977 bildet die Behandlung des Ulcus cruris einen Schwerpunkt. Mit Hilfe genauester Diagnostik wird die Ursache, falls noch nicht bekannt, abgeklärt. Danach richtet sich die Therapie. Liegt ein Krampfaderleiden vor, muss nach Stabilisierung oder Abheilung des Ulcus eine Operation erfolgen. Liegt eine alte, tiefe Venenthrombose vor, so kann auch eine lokale Krampfaderbeseitigung zur Abheilung beitragen.

Basis der Therapie sind die tägliche Wundpflege, die anti-allergische Behandlung, Entstauung und Mobilisierung der Sprunggelenke. Die Patienten müssen sich viel bewegen, gleichzeitig aber auch häufig ruhen können, und das mit hochgelagerten Beinen. Wird die Indikation zur Venenoperation oder zur Hauttransplantation gestellt, so kann der Eingriff in der Hochrhein-Eggberg-Klinik oder in einer anderen Klinik erfolgen.

Wenn gleichzeitig ein arterielles Leiden vorliegt (Arterienverschlüsse), kann und muss dieses mitbehandelt werden, eventuell durch Gefässerweiterung.

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik betreut jährlich rund 200 dieser schwerstkranken Patienten auf einer Spezialabteilung.

Verantwortliche Ärzte

Dr. Arndt Dohmen

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Rehabilitationswesen, Ärztlicher Direktor der Hochrhein-Eggberg-Klinik.

Dr. Prosper Philipp

Facharzt für Innere Medizin, Angiologie und Phlebologie, Chefarzt.

Michaela Kammerer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, spezialisiert auf komplexe Wundprobleme der Ulcus-Patienten und auf die Behandlung von Verletzungen aller Art. Seit über fünf Jahren betreut sie die Ulcus-Gruppe.

Friedrich Hauss

Facharzt für Chirurgie und Phlebologie. Sehr erfahrener Venenchirurg, führt rund 500 Venenoperationen pro Jahr durch. Konventionelle operative Methode und Laser-methode. Mit Praxis in der Hochrhein-Eggberg-Klinik, enge Kooperation.

Hochrhein-Eggberg-Klinik GmbH
Bergseestrasse 57
D-79713 Bad Säckingen
Telefon +49 (0)7761/53-90
Fax +49 (0)7761/53-1405
info.hek@hbh-kliniken.de
www.hochrhein-eggberg-klinik.de

Für Anfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle Schweiz, Adresse siehe Rückseite.



Gesundheitsverbund **HBH-Kliniken**
Nah bei Ihnen



Transparente Kosten, attraktive Tarife

Behandlung bei **Ulcus cruris, schwerer chronisch-venöser Insuffizienz**

Die stationäre Behandlung in der Hochrhein-Eggberg-Klinik beinhaltet alle notwendigen diagnostischen und

therapeutischen Leistungen sowie die Leistungen der Hotellerie. Der Behandlungsplan wird nach einer fachärztlichen Untersuchung individuell festgelegt.

| Versicherungsklasse | Aufenthaltsdauer | Pauschalpreise in CHF |
|--|---|-----------------------|
| Grundversicherung (OKP), allgemeine Abteilung | 21 – 28 Tage | CHF 5'530.– |
| | bis 21 Tage und ab 29 Tage, je Tag | CHF 220.– |
| | Mit Venen-OP oder PTA bei gleichzeitiger arterieller Durchblutungsstörung | CHF 11'535.– |
| Spitalzusatzversicherung halbprivat, Zusatzleistung: freie Arztwahl, 2-Bett-Zimmer, Abholen am nächstgelegenen Bahnhof | 21 – 28 Tage | CHF 7'140.– |
| | bis 21 Tage und ab 29 Tage, je Tag | CHF 296.– |
| | Mit Venen-OP oder PTA bei gleichzeitiger arterieller Durchblutungsstörung | CHF 13'145.– |
| Spitalzusatzversicherung privat, Zusatzleistungen: freie Arztwahl, 1-Bett-Zimmer, 1 Komfortpaket nach Wahl, Abholen am Wohnort in der Schweiz, Zeitung | 21 – 28 Tage | CHF 7'740.– |
| | bis 21 Tage und ab 29 Tage, je Tag | CHF 322.– |
| | Mit Venen-OP oder PTA bei gleichzeitiger arterieller Durchblutungsstörung | CHF 13'740.– |

Zuschlag pro Tag für Begleitperson: CHF 89.– (Hotelleistungen)

Gastfreundliche Hotelleistungen

Positiven Einfluss auf das Wohlbefinden hat auch die komfortable Unterbringung: Einzel- respektive Doppelzimmer mit Dusche und WC, Telefon, Fernsehen, Vollpension mit individuellem Diätangebot, Internet-Terminal, Münzwaschautomat, Mitaufnahme von Begleitpersonen, wahlweise im Doppel- oder Einzelzimmer, Gesundheitsvorträge, Kurseelsorge, Fitness- und Wellnessangebote zu attraktiven Konditionen im nahegelegenen Aqualon, reichhaltiges Freizeit- und Kulturangebot in der Kurstadt Bad Säckingen.

Kompetenz und Erfahrung

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik ist Teil des Gesundheitsverbundes HBH-Kliniken. Dieser bietet ausgewählte medizinische Leistungen auch für Patienten aus der Schweiz an.

Die speziellen Kompetenzen der Hochrhein-Eggberg-Klinik betreffen die Behandlung von:

Diabetes mellitus, schlecht eingestellt, HbA1 > 7, oder mit Komplikationen: arterielle Verschlusskrankheiten, Stadium II b – IV

Kardiologische Rehabilitation

arteriellen peripheren Gefässverschlüssen, pAVK II a – b, III; nicht operabel oder postoperativ verschlossen; primär konservatives Vorgehen bei Versagen einer ambulanten Therapie

Neuropathie, Angiopathie

diabetischen Fussyndromen, mit und ohne offene Wunde

grossen Gefässeingriffen oder Amputationen, Rehabilitation

Ulcus cruris, der schweren chronisch-venösen Insuffizienz

Die Hochrhein-Eggberg-Klinik bietet für die stationäre Rehabilitation und andere Krankenhausbehandlungen 340 Betten. Sie ist von der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) zertifiziert.

Weitere Informationen

Bei medizinischen Fragen erreichen Sie die Ärzte unter der Telefonnummer +49 (0)7761/53-90.

Für alle weiteren Auskünfte:
Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Geschäftsstelle Schweiz
Bahnhofstrasse 3
CH-6003 Luzern

Telefon +41 (0)41/210 75 58
Fax + 41 (0)41/210 75 59

info@hbh-kliniken.ch
www.hbh-kliniken.ch

